

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 54=74 (1908)

Heft: 26

Artikel: Militärischer Bericht aus dem deutschen Reich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-98667>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schönen auf d'vollkommen wie so manches,
wodche; er ist k'nein Geblieb'ne d'vorg'eb'recht warden
ist; allein er ist k'nein Utopie, kein tot's Gebüld.
Blaß-Lothr'g'gen stat'. Die Gesamtstark'e der
des Generalsstabes General von Molte in Blasas-
Lothr'g'gen begonne die Generalstab'sereise wird
unter ander'm wohl auch als Erkundung des
die Vorbereitungen des Mandovers in der Hand
bekannt'nen Oberstleut'nants Broasart von Scheffen-
dorff, wahrend die adm'nis'trative Manöver-
berichtung dem General von Lochen obliegen,
Krieg'e und sein Teillahme am russisch-japanischen
durch seine Ch'fe der "Manöverabteilung", des
des neuen Ch'fe der "Manöverabteilung", des
bekannt'nen Oberstleut'nants Broasart von Scheffen-
dorff, wahrend die adm'nis'trative Manöver-
berichtung dem General von Lochen obliegen,
Krieg'e und sein Teillahme am russisch-japanischen
durch seine Ch'fe der "Manöverabteilung", des
der Far die Berichtstellung der Verlegung von
etwa 70 000 Mann und 12 000 Pferden, die Ein-
richtung der Manöververpflegsmagazin und die
Regelelung des Fuhrparkwesens zu sorgen hat.
Von Lotth'ng'ger Blatter melden, werden an den
Kaisermanövern ausser den Königen von Sachsen
Von Lotth'ng'ger Blatter melden, werden an den
Wia Lotth'ng'ger Blatter melden, werden an den
Kaisermanövern ausser den Königen von Sachsen
und Württemberg, und den Grossherzogen von
Baden und Hessen auch der König von Taliu'n
und Thronolog'er tellnemh'men, ferner die Feldmarschall'e
und vorau'stichtich auch der osterr'ich'sche
Thronolog'er tellnemh'men, ferner die Feldmarschall'e
1. Der moderate Krieg' hat d'arg'etan und
bewiesen, dass die gegenwärtige Ausru'stung
unserer Infanterie mit tragbarem Schau'werkzeug
nicht genügt, dass wir mittl'm unserem Augrit's-
nischen Regiment, das wir mittl'm unserem Augrit's-
kolumnen mehr Schau'werkzeug mitgeben müssen.
2. Feder Gewehrtrage'nde muss sein einges-
beil Metz auf dem Exerzierplatz von Freiburg
Joseph von Österreich. Und August findet
korps auf dem Platz bei Strassburg. Die
einf'ge Tage vorher die über das XV. Arme'e-
abteilung, das XV. und XVI. Armeecorps und
beterfend'n kommandierend'n Generalen und
zwar dem General d. I. Ritter Hentschel von
Grieg'eb'nd'm und dem General d. I. von Britz
4. Um das mitzugeh'ne tote Gewicht
Tragen des Kochgeschirrs dispensiert.

Militärischer Bericht aus dem deutschen Reich.

men, die Klinigen auf die Stile gesetzt und die Hälte-
Sehauzwerke als Zeltstöcke, die Klinigen als
Zeltpflocke zu verwenden und die genannten
Zeltmaterialbestandteile demnach nicht mehr
mitzutragen.

Endlich sollen die Klinigen in ihren Butterlaken
als Gewehrrauffageu beim Liegendschissen ver-
wendet werden können.

5. Beim Tragen auf dem Marsch ist die
Klinge vom Stiel zu trennen.

6. Vor dem Eintritt ins Gefecht, d. h. wenn
die Fähnlinge mit dem Feinde hergestellt ist,
werden die Werkzeuge zusammengesetzt und in
den Leibgurt gesteckt. Unter Umständen hat
das beim ersten Fall, eventuell in der Feuer-
kette zu geschehen.

Neue österreichische Bestimmungen